

Studenten-Projekt für kreisweite Lieferplattform

Wissen in Praxis anwenden: Mehr als 80 Studenten befassen sich mit Ideen für ein Kommunikationskonzept

Kreis Soest – Studenten der FH Südwestfalen in Soest wollen jetzt eine Kommunikationsstrategie entwickeln, um das Angebot der Plattform „www.kreissoest-liefert.de“ bekannter zu machen. Die Plattform war im Frühjahr mit sechsstelligen Zugriffszahlen gestartet. Nach dem Ende des ersten Lockdowns waren diese Zahlen zwar wieder zurückgegangen, aber das aktuelle Infektionsgeschehen und die damit einhergehenden Auswirkungen

auf das öffentliche Leben zeigen nach Ansicht der FH, dass eine dauerhafte Etablierung der Plattform sinnvoll sei. Dort können sich Kunden kostenfrei informieren, welcher Anbieter wo, was und wohin im Kreis Soest liefert und auf diese Weise den lokalen Handel und die Gastronomie unterstützen. Betriebe registrieren sich kostenfrei, darunter auch kleinere Unternehmen, die Waren zur Abholung anbieten.

Die Plattform des Digitalen

Zentrums Mittelstand (DZM) soll als digitale Präsentationsfläche der lokalen Wirtschaft helfen, Umsatzeinbrüche zumindest teilweise zu kompensieren. Digitale Angebote gewinnen an Bedeutung.

Die 86 Soester Design- und Projektmanagement-Studenten beschäftigen sich im Modul „Markenführung und Kommunikationsmanagement“ schwerpunktmäßig mit Konsumentenverhalten, Markenführung und Kommunikationsmanagement

(Leitung: Prof. Dr. Matthias Schulten). Um sie ihr Wissen in 19 Teams praktisch anwenden zu lassen, haben sich das FH und DZM zusammengesetzt: Das Ziel lautet, die Plattform im Rahmen eines studentischen Projektes bekannter zu machen. Konkret erarbeiten die Studenten ein Kommunikationskonzept, das unter anderem die Entwicklung von Werbespots vorsieht. Die sollen im Frühjahr 2021 für vier Wochen mittels einer Video-Wall im

Stadtgebiet unterstützt von einem Sponsor gezeigt werden. Weitere Unterstützerin ist die Volksbank Hellweg, die die besten Ideen mit einem Preisgeld von 1500 Euro honoriert. Dazu Lippstadts Wirtschaftsförderer und DZM-Geschäftsführer Dr. Dirk Drenk: „Der zweite Lockdown jetzt im November hat bereits an den Zugriffszahlen wieder gezeigt, dass die Plattform auf eine große Nachfrage aus der Bevölkerung trifft. Mit der Website,

die wir auch über weitere regionale Kanäle wie zum Beispiel Like-Lippstadt bewerben, leistet das DZM in diesen schwierigen Zeiten einen direkten Beitrag zur Wirtschaftsförderung der Betriebe, die dringend auf Umsätze angewiesen sind.“

Anfang Dezember ist zudem ein digitales Treffen mit der lokalen Wirtschaft geplant, Organisator ist der Verein Soester Wirtschaft.



www.kreissoest-liefert.de